

Bass Metals Ltd. verzeichnet weitere positive Bohrergergebnisse und Fortschritte in drei Erkundungsgebieten

16.03.2011 | [IRW-Press](#)

HIGHLIGHTS:

- Neuer hochgradiger Bohrabschnitt bestätigt Switchback-Potenzial
- Bohrungen bei Lake Margaret beginnen – hochgradiges Kupferziel in frühem Stadium
- 8,3 Meter mit einem Gehalt von 5,8 % Zink, 2,1 % Blei, 20 g/t Silber und 0,3 g/t Gold beim Ziel Hellyer Stockwork

[Bass Metals Ltd.](#) (ASX: BSM) sucht nach großen, hochgradigen polymetallischen vulkanogenen Massivsulfid- („VMS“)-Lagerstätten (Kupfer, Blei, Zink, Silber, Gold) im Nordwesten von Tasmanien. Dieser Bericht stellt ein Update der jüngsten Explorationserfolge dar.

Ziel Switchback (zu 100 % im Besitz von Bass Metals)

Die Bohrungen beim Ziel Switchback durchschnitten eine Zone mit Grundmetall-Sulfid-Gesteinsfragmenten in HED21, einschließlich eines Abschnitts von 0,6 Metern (ein einzelnes Gesteinsfragment) mit 26,8 % Zink, 17,7 % Blei, 163 g/t Silber, 1,4 g/t Gold und 0,5 % Kupfer. Dies bestätigt das Potenzial dieses Horizonts, wo Bass bereits zuvor 3,95 Meter mit 5,9 % Zink, 2,4 % Blei, 79 g/t Silber und 1,1 g/t Gold in HED19, 120 Meter weiter östlich (siehe Abbildung 1), durchschnitten hatte. Während der Gesteinsfragment-Felsbrockenhorizont möglicherweise selbst wirtschaftlich ist, ist der bedeutsamste Aspekt dieses Abschnitts die Tatsache, dass das hochgradige Gesteinsfragment nur fünf Meter oberhalb von intensiv alteriertem Gestein des Liegenden liegt, was darauf hinweist, dass sich die Gesteinsfragmente in unmittelbarer Nähe der ursprünglichen Quelle befinden – möglicherweise eine neue Zone mit einer Massivsulfidmineralisierung. Bohrloch HED22 wird weiter entlang des Streichens von HED21 gebohrt. Das Ziel Switchback befindet sich etwa zwei Kilometer südöstlich der Mühle Hellyer, entlang der Zufahrtsstraße zum Fossey Portal.

Lake Margaret EL (zu 75 % im Besitz von Bass, zu 25 % im Besitz von Clancy Exploration)

Die erste Bohrphase bei Lake Margaret hat begonnen. Es wird nach einem hochgradigen Kupfer-Gold-Ziel im Stil von North Lyell gesucht, auf das die hohen Kupfer-Gold-Werte in Oberflächenfelsbrocken hinweisen (durchschnittliche Ergebnisse von 5,6 % Kupfer, 0,6 g/t Gold und 29 g/t Silber von drei Proben), die von Bass' Geologen im Jahr 2010 bei Lake Margaret gefunden wurden. Interpretationen zufolge sind diese Felsbrocken Findlinge, die von Gletschereis von der zu Tage tretenden Mineralisierung „abgekratzt“ wurden, deren Quelle innerhalb des Gebiets Lake Margaret vermutet wird. Die intensive Alterationsmineralogie der Findlinge umfasst eine Verkieselung mit Pyrit und unterschiedlichen Kupfersulfidmineralen, was jener Mineralogie sehr ähnlich ist, die bei der Lagerstätte North Lyell vorgefunden wurde. Die Aufzeichnungen von Mineral Resources Tasmania weisen auf eine historische Produktion vom Erzkörper North Lyell von etwa 4,9 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 5,4 % Kupfer, 0,45 g/t Gold und 34 g/t Silber hin.

Lake Margaret ist ein Ziel, das sich noch in einem frühen Stadium befindet, und das vorrangige Ziel dieser ersten Bohrphase ist die Beschreibung der wichtigsten geologischen Elemente der peripheren Alteration und der Bruchstrukturen, um die zweite Bohrphase besser fokussieren zu können, obgleich ein mineralisierter Abschnitt natürlich auch ein gutes Ergebnis wäre. Als Beispiel für das Bohrziel ist ein interpretierter schematischer Längsschnitt des Diamantbohrlochs LMD2 in Abbildung 2 dargestellt. Das Bohrprogramm wird voraussichtlich Ende April 2011 abgeschlossen werden.

1. Es handelt sich nicht um Mineralreserven, sondern um eine öffentliche Aufzeichnung einer historischen Minenproduktion von einem angrenzenden Gebiet.

Hellyer Stockwork (zu 100 % im Besitz von Bass Metals)

Unterhalb der Hellyer-Massivsulfidzonen kommen drei unterschiedliche Zonen mit einer

Stockwork-Mineralisierung vor (siehe Abbildung 3). Diese Mineralisierung wurde von den ursprünglichen Betreibern der Mine Hellyer nicht als „Erz“ angesehen und oftmals wurden darin enthaltene Bohrabschnitte nicht erprobt oder analysiert. Bass hat den Kern von mehreren dieser Diamantbohrlöcher nun geteilt, untersucht und potenziell bedeutsame Ergebnisse ermittelt, einschließlich 8,3 Meter mit 5,8 % Zink, 2,1 % Blei, 20 g/t Silber, 0,3 g/t Gold und 0,2 % Kupfer in HL370.

Bass meldete auf dem Explorationsgebiet (3 bis 5 Millionen Tonnen) einen Blei-Zink-Gehalt von 4-6 %, einschließlich Gold-, Silber- und Kupfervorkommen, wie frühere eingeschränkte Bohrungen vermuten lassen. Die potenzielle Quantität des Ziels und die entsprechenden Gehalte sind konzeptueller Natur. Es wurden unzureichende Explorationsdurchführungen, um eine Mineralressource definieren zu können. Es ist ungewiss, ob weitere Explorationsarbeiten zur Ermittlung einer Mineralressource führen werden.

Tabelle 1: Neue Bohrabschnitte – Stockwork-Zone Hellyer:
http://www.irw-press.com/dokumente/Bass_Tables_160311.pdf

Diese Diamantbohrlöcher wurden vom früheren Minenbetreiber in unterschiedliche Richtungen und mit unterschiedlichen Neigungen gebohrt, um die Grenzen des Massivsulfidkörpers Hellyer zu ermitteln. Im Allgemeinen wurden die Stockwork-Zonen nicht angepeilt. Historische metallurgische Testarbeiten weisen darauf hin, dass die Stockwork-Mineralisierung im Vergleich zum Hellyer-Massivsulfid hohe metallurgische Gewinnungsraten aufweist. Wenn die intensiv mineralisierten Zonen mittels Bohrungen beschrieben werden können, sieht das Unternehmen Potenzial für die Bewertung eines niedriggradigeren Bulk-Minenplans.

Fossey East

Die Untertagebohrungen sollen in etwa zwei Monaten beginnen, sobald nach dem Abschluss der Infill-Gehaltskontrollbohrungen bei Fossey eine Untertagebohrplattform verfügbar sein wird. Ziel dieses Bohrprogramms ist es, die Mineralressource bei Fossey East (gemeldet am 11. Februar 2011) auszufüllen, um die Ressource hochzustufen, indem ein größerer Teil der Ressource in die angezeigte Kategorie eingestuft wird. Details über die Mineralressource Fossey East sind im ASX Report vom 11. Februar 2011 angegeben, der hier aufgrund seiner Knappheit und Relevanz nicht angegeben ist. Der relevanteste Aspekt ist der Zeitplan der Bohrungen.

Kompetente Person – Exploration

Die Informationen in diesem Bericht, die sich auf Explorationsergebnisse beziehen, basieren auf Informationen von Kim Denwer und Mike Rosenstreich, welche als Vollzeit-Angestellte des Unternehmens tätig sind. Mike Rosenstreich ist ein Mitglied von The Australasian Institute of Mining and Metallurgy und Kim Denwer ist ein Mitglied des Australian Institute of Geoscientists. Beide verfügen über eine ausreichende Erfahrung in Zusammenhang mit Arten von Mineralisierungen und Lagerstätten sowie hinsichtlich der Aktivitäten, die zurzeit durchgeführt werden, um sich als „kompetente Personen“ gemäß den Bestimmungen der 2004-Ausgabe des Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves zu qualifizieren. Sie stimmen der Einbeziehung dieser Informationen in Form und Kontext, wie sie in dieser Meldung erscheinen, zu.

Technische Details

Dieser Bericht soll eine hochwertige Zusammenfassung der unterschiedlichen technischen Aspekte der unternehmenseigenen Projekte bieten. Weitere Details der technischen Parameter entnehmen Sie bitte den ASX Reports auf der Website von Bass Metals unter www.bassmetals.com.au.

Kontakt

Mike Rosenstreich
Managing Director – Bass Metals Ltd
Tel: (+61-8) 6315 1300

Medien

David Brook
Professional Public Relations
Mob: (+61) (0) 415 096 804

- Abbildung 1: Switchback – schematischer Längsschnitt von HED21
- Abbildung 2: Prognostizierte Geologie und Ziel für Lake Margaret – Bohrloch LMD2
- Abbildung 3: Längsschnitt Hellyer – Potenzial des Liegenden mit neuen Abschnitten

Die Abbildungen finden Sie auf der englischen Originalmeldung unter

http://www.bassmetals.com.au/aurora/assets/user_content/File/ASX%2016%20March%20Update%20-%20Bass%20M

Über Bass Metals Ltd. (ASX: BSM)

Bass Metals Ltd. ist ein wachstumsorientierter und profitabler australischer Grund- und Edelmetallproduzent mit einem Portfolio an qualitativ hochwertigen Zink-, Blei-, Kupfer- und Goldaktiva im reichhaltigen Mineralgürtel Mount Read Volcanic im Nordwesten von Tasmanien.

Das seit 2005 an der Börse notierende Unternehmen Bass verzeichnete in den vergangenen drei Jahren betriebliche Gewinne bei seiner Grundmetallproduktion bei Que River in Tasmanien.

Das große unternehmenseigene Transformationsminenprojekt Hellyer hat mit der Produktion bei der Lagerstätte Fossey begonnen, die im September 2007 von Bass entdeckt worden war. Bei einer vorläufigen Erzverarbeitungsrate von 500.000 Tonnen pro Jahr (tpa) wird die Hellyer-Mühle 55.000 tpa Zinkkonzentrat, 27.000 tpa Bleikonzentrat und 5.000 tpa Kupfer-Silber-Gold-Konzentrat produzieren. Im Januar 2010 unterzeichnete Bass ein verbindliches Off-take-Abkommen mit dem führenden globalen Multimetall-Unternehmen Nyrstar bezüglich sämtlicher Zink- und Bleikonzentrate, die bei der Mine Fossey produziert werden.

Das Unternehmen führt auch ein aktives und erfolgreiches Explorationsprogramm durch, das durch die Anwendung neuer Explorationstechniken, die in diesem Gebiet bis dato noch nicht angewandt wurden, zu neuen Entdeckungen, wie etwa Fossey, und neuen Explorationszielen führte. Das Unternehmen verfügt über beträchtliche Ressourcen von Gold und anderen Metallen und erstellt nach der positiven Rahmenuntersuchung, die auf das Potenzial des Unternehmens hinweist, ein langfristiger und bedeutender Goldproduzent zu werden, zurzeit eine Machbarkeitsstudie.

Bass konnte sich vor allem durch die Entdeckung von hochgradigen Ressourcen mit mehreren Metallen, durch die strategische und wachstumsorientierte Errichtung seiner Aktiva sowie durch sein Produktionsprofil als aufstrebendes, vielseitiges Bergbauunternehmen von anderen abheben.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/25005--Bass-Metals-Ltd.-verzeichnet-weitere-positive-Bohrergebnisse-und-Fortschritte-in-drei-Erkundungsgebieten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).